

Die sichere und fachgerechte Montage der Winkelgewände sowie die Abdichtung gegen eindringendes Wasser erfolgt ausschließlich in Verantwortung des Monteurs. Insofern sind nachfolgende Angaben nur als Hinweise und Empfehlungen zu verstehen, die durch den Monteur im jeweiligen Einzelfall zu prüfen sind.

Einbau der Winkelgewände auf einem tragfähigen Untergrund, z.B. **bei Fassaden mit:**

- **Mauerwerk** - **nach Aufbringen des Unterputzes**, vor Aufbringen des Oberputzes/Endputzes (Trocknungszeit ca. 1 Tag je mm Unterputzstärke)
- **WDVS** - **nach Aufbringen der Wärmedämmung und der Armierungsschicht**, jedoch vor Aufbringen des Oberputzes / Endputzes (Voraussetzung: die Dämmung muss fachgerecht verdübelt sein!)
Achtung: Bei **Dämmung aus Mineralwolle** ist für eine ausreichende Tragfähigkeit zu sorgen (z.B. durch fachgerecht **verdübelte Styrodurstreifen von ca. 20 cm Breite**; geeignete **Edelstahl-Tragwinkel**; **mehrfache Armierung** o.a.)
- **Klinker** - **nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale**

Empfohlenes Montagematerial: (nicht im Lieferumfang enthalten)

- **Flexkleber C2** eines renommierten Herstellers z.B. PCI, SIKA, Quick-Mix u.a.
- **PU-Dichtstoff** (Polyurethan) eines renommierten Herstellers z.B. Otto Chemie, PCI, SIKA u.a.
- **Fugendichtband** (Kompri-Band) eines renommierten Herstellers z.B. Würth, Pritex u.a.

Montage / Verklebung:

1. Die Montage/Verklebung darf **nur bei Temperaturen von min. 5 Grad Celsius** Tag und Nacht über mindestens 24 Stunden (Trocknung des Klebers) erfolgen!
2. Folgende **Reihenfolge bei der Montage** der Elemente je Öffnung einhalten: **Seite / Kopf / Seite**
Das Kopfelement zusätzlich während der Montage mit Putzklammern oder Putznägeln sichern. Dabei jeweils Fugen (ca. 5 mm) zwischen der Fensterbank (oder Fußboden bei Türgewänden) und den seitlichen Gewänden sowie zwischen den seitlichen Gewänden (Gehrungen) und dem Kopfgewände berücksichtigen.
3. Das linke Gewände-Element an der Fassade anhalten und die genaue Lage festlegen. Das Element noch einmal abnehmen und die Fassade vorderseitig (nicht in den Leibungen!) dünn (ca. 1 mm) mit Flexkleber C2 abspachteln. Auf die Innenseite des Winkels, der vorne an der Fassade verklebt wird, ebenfalls Kleber vollflächig mit einem Zahnpachtel auftragen. Zusätzlich rückseitig in der Innenecke des Gewände-Elementes oben, unten und an einigen Stellen dazwischen punktweise ebenfalls ausreichend Kleber aufbringen.
4. Zur Abdichtung zwischen dem Gewände-Element und dem Fensterrahmen bzw. der Rolladen-Führungsschiene ein Kompri-Band (Fugendichtungsband) mit Dicke 3-15 mm (hängt von der Größe der Fuge zum Fensterrahmen ab) hinten an der Stirnseite des Profils aufkleben.
5. Das Gewände-Element an der Fassade nass in nass verkleben und ausrichten. Dabei mit Keilen oder Verlegerplättchen Fugen, wie unter Punkt 2 beschrieben, herstellen. Überschüssigen Kleber sofort entfernen. Das Winkelgewände mit Putznägeln, Keilen o.ä. unterstützen bis der Kleber getrocknet ist.
6. Anschließend das Kopfteil und zum Schluss das rechte Gewände-Element wie in Punkt 3. bis 5. beschrieben ebenfalls montieren (verkleben).
7. Die Winkelgewände fachgerecht, bevorzugt lösemittelhaltig, grundieren. Anschließend die Montagefugen zwischen den senkrechten Gewänden und der Fensterbank sowie zwischen den senkrechten Elementen und dem Kopfgewände dauerelastisch mit einem witterungsbeständigen überstreichbaren PU-Dichtstoff (Polyurethan) verfugen. Bei Fassaden mit Klinkervorsatzschale auch die Fugen zwischen den Gewände-Elementen und den Klinkersteinen dauerelastisch schließen.
8. Die Winkelgewände mit einer hochwertigen Fassadenfarbe auf Reinacrylat- oder Silikonharzbasis zweimal streichen.

[Stand 15.09.2018, gültig ist der jeweils neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]